

September 2014 bis November 2014



Friedensbote

Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst & Vorhelm

In der Ruhe liegt die Kraft, M. Böning



S
e
i
t
e

18

N
e
u
e
s

z
u
m

P
a
t
e
n
a
m
t

Seite 5 Umbau in Sendenhorst

Seite 9 Reformationsfest



ST. ELISABETH-STIFT gGmbH



Betreutes Wohnen

St. Elisabeth-Stift Sendenhorst

Overbergstr. 12-16, 48324 Sendenhorst

24 Wohnungen: 45 - 77m²

Ihr Ansprechpartner: M. Dieckerhoff

Telefon 02526 300-18 13

St. Josefs-Haus Albersloh

St. Josefs-Straße 4, 48324 Albersloh

16 Wohnungen: 45m² - 70m²

Ihre Ansprechpartnerin: A. Schwaack

Telefon 02535 95335-11

St. Magnus-Haus Everswinkel

Am Haus Borg 4a, 48351 Everswinkel

42 Wohnungen: 50m² und 60m²

Ihr Ansprechpartner: M. Giesbers

Telefon 02582 6697-24

St. Josef-Haus Ennigerloh

Am Krankenhaus 3, 59320 Ennigerloh

21 Wohnungen: 53 - 64m²

Ihre Ansprechpartnerin: A. Everkamp

Telefon 02524 9327-119

Betreutes Wohnen bewahrt die gewünschte Selbstständigkeit und schafft zugleich Sicherheit in umsorgter Umgebung. Nähere Informationen zu den Ausstattungen unserer Wohnungen sowie zu den Serviceleistungen geben Ihnen gerne die Ansprechpartner der einzelnen Häuser. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

www.st-elisabeth-stift.de

Ambulante Alten -und Krankenpflege

Vermittlung von Leistungen innerhalb des Netzwerkes, z.B. Kurzzeitpflege/Stationäre Pflege Kranken- und Altenpflege · Haus- und Familienpflege · Palliative Pflege · Hausnotruf · Essen auf Rädern · Beratung und Hilfe in pflegerischen und sozialen Fragen
Ihre Ansprechpartnerin: Birgit Wonnemann

Telefon: 02526 300-3030



**CARITAS SOZIALSTATION
ST. ELISABETH**

AN-GE-DACHT.....4

AUS DER REDAKTION.....Der.Umbau.....5

DAS SENIORENBÜRO.....6

100 JAHRE 1. WELTKRIEG.....7

KIRCHE UND MUSIK.....8

REFORMATIONSFEST.....Luther-Essen.....9

NEUES AUS VORHELM.....10

AUS DER NICOLAIKIRCHE.....Aktifia.unterwegs.....11

DAS RÄTSEL.....12

KINDERSEITE.....13

GOTTESDIENSTE.....14-15

HOMEPAGE.....Das besondere Rezept..16

DAS PATENAMT.....Neuregelungen.....18

NEUES AUS SENDENHORST.....Frauenhilfe.....19

DER ANDERE GOTTESDIENST.....20

GRUPPEN UND KREISE.....21

GEBURTSTAGE.....22-23

25 JAHRE MAUERFALL.....24

FREUD UND LEID.....25

IMPRESSUM UND ADRESSEN.....26

EINDRÜCKE: NACHT DER OFFENEN KIRCHE.....27

Bearbeitet, aus: Der Gemeindebrief, 6/2014



Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich hatte Feldsalat gesät. Erst ging gar nichts auf, dann kamen doch ein paar grüne Blättchen und ich freute mich. Doch als ich genau hinsah – was für eine Enttäuschung! Überall Ringelblumen statt Salat, und das in meinem Gemüsebeet. Nach dem ersten Ärger ließ ich es wachsen – es gibt eben eine andere Ernte als erwartet.

Manchmal erlebe ich dies auch in anderen Bereichen: Ich kaufe mir eine Zeitschrift, die sich als banal erweist, doch ein Einkaufstipp darin hilft mir sehr weiter. Ich besuche eine Tagung, die langweilig ist, doch ich lerne eine sehr beeindruckende Frau kennen. Eine andere Ernte als erwartet.

Immer passt das nicht, aber manchmal gibt es das: Eine Ernte, die anders ist als erwartet – ein wunderbares Geschenk, gerade weil es so überraschend ist.

Morgen besuche ich eine kranke Freundin. Wie schön, dass ich Ringelblumen zum Mitnehmen pflücken kann!

Mit der Liedzeile

*„Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem HERRN,
drum dankt ihm und hofft auf ihn“*

wünsche ich Ihnen eine gesegnete Erntezeit,

Pfarrerin
Ute Böning



Liebe Leserin, lieber Leser,
Nun dauert es leider doch länger als geplant:
der Umbau der behindertengerechten
Toilettenanlage in Sendenhorst. Zunächst
gingen Planungen und Abriss zügig voran, aber
dann kam das schwere Unwetter in Münster
und die Handwerker mussten dort die dringendsten Schäden
beseitigen. Deshalb sieht es Mitte August so im Gemeindehaus aus:



Kirchmeisterin
Hannelore Rehsöft
berichtet: "Die
Sendenhorster Firmen
halten den Terminplan
bestens ein. Aber es
sind weitere Firmen
beteiligt, ohne deren
Arbeiten die Baustelle
jetzt nicht weiter
kommt."

Wir danken allen Gruppen und Mitarbeitenden herzlich für ihr
Verständnis und hoffen, dass die Bauarbeiten nun zügig ihrem Ende
entgegen gehen. Und dass sich die lange Wartezeit für unsere
Gemeinde dann gelohnt hat: mit schönen neuen Sanitäranlagen, die
auch von Rollstuhlfahrern genutzt werden können.

Sendenhorster Frauensalon

Fr. 28. November, 19.30 Uhr
„Mütter und Töchter“ Ort: Haus Siekmann
Kartenvorverkauf ab 1.9.: Buchhandlung Ebbeke
Gesundheitswissenschaftlerin Annelie Keil verbindet
Biographisches und Forschung mit Humor.
Info: Brigitte Klask, Tel.: 02526-1676



Das Seniorenbüro: Guter Rat für jede Lebenssituation

Mein Name ist Angelika Reimers und ich bin Mitarbeiterin des Seniorenbüros der Heinrich und Rita Laumann Stiftung. Das Büro befindet sich in der Weststraße 6 in der Fußgängerzone hier in Sendenhorst.

Zu mir können Sie kommen, wenn die Kräfte nachlassen und Sie vor der Frage stehen, wie es weitergehen soll. Aber auch, wenn man noch fit ist, gerne aktiv am Leben teilnimmt, sich Begegnung, Austausch und neue Herausforderungen wünscht, ist das Seniorenbüro die richtige Adresse.



Foto: privat

**Immer ein offenes Ohr für
Senioren: Angelika Reimers**

Bei mir können sich Senioren und deren Angehörige zu verschiedenen Fragen, die mit dem Alter und Älterwerden in Zusammenhang stehen, beraten lassen. Dies sind z. B. Fragen zu:

- Heim- und Pflegeplätzen
- betreutem und seniorengerechtem Wohnen
- allgemeinen Wohnungsangelegenheiten sowie Wohnungsanpassung
- Pflegebedürftigkeit und Demenz
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Angeboten von Vereinen und Einrichtungen
- Hilfe bei Anträgen und Behördengängen
- Seniorenurlaubsreisen

**Die Senioren-
beratung ist kos-
tenlos und
unabhängig!**

Ich würde mich freuen Sie in den Räumlichkeiten des Seniorenbüros begrüßen zu dürfen, gerne komme ich auch zu ihnen nach Hause.

Seniorenberatung Sendenhorst, Weststraße 6
Fon/Fax: 02526-3003131 (8 bis 16 Uhr)
www.seniorenberatung-sendenhorst.de



Der Erste Weltkrieg stellte die Feldpost vor bislang unbekannte Herausforderungen. Im Durchschnitt versandten deutsche Soldaten 6,8 Millionen Briefe pro Tag, insgesamt pendelten während des Krieges 28,7 Milliarden Sendungen zwischen Front und Heimat. Die Militärs versprachen sich von der direkten Verbindung in die Heimat eine positive Wirkung auf die Kampfmoral der Truppe. Diese verflüchtigte sich aber im selben Maße, wie der glorreiche Feldzug zu einem blutigen Grabenkampf erstarrte. Es mehrten sich die Berichte über sinnlose Blutbäder, Hunger und Kälte. Hier griff dann die Zensur ein. Je länger der Krieg dauerte, umso mehr wurden auch die „Jammerbriefe“ der Daheimgebliebenen zum Problem, da sie die Soldaten im Feld nach Ansicht der Militärs demoralisierten. Nicht zustellbare Briefe kamen mit dem lapidaren Vermerk „tot“ oder „gefallen bei...“ zurück, ein pietätloses Verfahren, das in der Bevölkerung Unwillen erregte.



Liebe in Zeiten des Krieges: Feldpostkarte

Bericht und Bild entnommen aus:

http://www.ekd.de/themen/material/erster_weltkrieg/themen_feldpostkarten.html

Am **14.9. um 18.00 Uhr findet in der Pauluskirche in Hamm ein ökumenischer Friedensgottesdienst statt** zum Gedenken an die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt in Zusammenarbeit mit dem VdK. Den Gottesdienst bereiten Pfarrer Walther-Sollich, Pfarrerin Taudien und Diakon Güttner vor und nehmen Bezug auf den Beginn des 1. Weltkrieges.



29. August

Der Fördeverein lädt ein:

Dem Sommer ausklingen lassen: Französische Chansons mit Pfarrerin und Pfarrer Böning und Flötenmusik des Flötenquartetts Adalore bringen die Stimmung des Altweibersommers ab 19 Uhr in die Nicolaikirche. In der Pause gibt es Getränke. Der Eintritt ist frei, um Spenden zum Erhalt der Nicolaikirche wird gebeten:

29. November

Offenes Adventsingen in der Nicolaikirche mit Kaffee und Kuchen. Adventslieder mit unterschiedlichen Instrumenten geben ab 14.30 Uhr der Nicolaikirche ein vorweihnachtliches Flair.



Krippe der Nicolaikirche in adventlicher Unordnung

Foto: D. Voß

Testen Sie unsere Belastbarkeit.

Die Drucker, die Probleme knacken.
www.erdnussdruck.de
02526 9315-0



„Die LUTHERBASE ist eine audiovisuelle Zeitreise zu ausgewählten Reformationsstätten in Deutschland. Sie bietet rund 150 historische Ansichten und über 40 Filmclips mit einer Gesamtlänge von über 100 Minuten.“ So beschreiben die Verfasser ihre interaktive Homepage. Ein Besuch lohnt sich nicht nur am Reformationstag
<http://www.lutherbase.de>

Bild: M. Böning, Die Wartburg



Luther-Essen

Sowohl in der Friedenskirche als auch in der Nicolaikirche wird am Reformationstag ein besonderes Abendessen angeboten, jeweils im Anschluss an den Gottesdienst. 'Futtern wie bei Luthern', denn für Luther gehörte gutes Essen und Trinken einfach zum Leben und seine Frau konnte gut kochen. Dass auch heute gut gekocht wird, beweisen die tüchtigen Menschen in Vorhelm und Sendenhorst.



Luther-Essen
in der
Nicolaikirche

Bild: U. Voß

Aktifia unterwegs - Kennen Sie Bosseln???

Ausflugsfotos: Petra Hanskötter



Unsere Kugelfischer:
Annegret und Susanne

Diese Sportart, ja Sie haben richtig gelesen, es ist eine Sportart!, erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit, wird in der freien Natur gespielt und sollte uns einen Abend gut unterhalten...

Von der Nicolaikirche machte sich die AKTIFIA-Gruppe mit ihrem Schiedsrichter Heiner Gurhöfer auf, um in der nahen Bauernschaft zu



So sehen Sieger aus!

bosseln. Ausgestattet mit einem Bollerwagen, in dem alles für das leibliche Wohl zu finden war und dem Bosselzubehör ging es los.

Es war am Anfang nicht immer ganz einfach die Kugeln auch wirklich lange Strecken auf der Straße zu bosseln, aber nach einigen

Anfangsschwierigkeiten klappte es richtig gut und so wurden einige Kilometer zurückgelegt. Die Gruppe von AKTIFIA war sich an dem Abend einig, dieser Sport hatte neue Liebhaberinnen gefunden und vielleicht findet sich bald wieder ein Termin für eine Wiederholung.

(I. Kerl-Karos, P. Hanskötter)



Halbzeit - kleine Ruhepause

Rückblick:

Der Förderverein für die Nicolai-Kirche e.V. berichtet:
Zur "Nacht der offenen Kirche" hatte der Förderverein am Pfingstsonntag eingeladen – und viele kamen zu einem schönen Abend zusammen, auch um den 35. Geburtstag der Kirche zu feiern. Für ein buntes Programm sorgte der Posaunenchor aus Ahlen unter der Leitung von Herrn Rolf Leuthardt, ehemalige Konfi-Eltern sorgten für Südseeklänge, es wurde gegrillt, ein junger Zauberer faszinierte die großen und kleinen Zuschauer und Herr Superintendent Frank Millrath leitete die Amerikanische Versteigerung. Bilder finden Sie auf dem hinteren Umschlag

Ausblick:

1. September, 13 Uhr: **Besichtigung der Firma Miele** in Oelde-Lette, Unkostenbeitrag 3 €, es sind noch einige Plätze frei, Anmeldung bei jedem Vorstandsmitglied.

Im September vorgesehen ist der Vortrag: „Erben will gelernt sein“ mit einem Notar (den genauen Termin entnehmen Sie bitte der Tagespresse)

05.Oktober, Erntedankfest ab 11.00 Uhr mit Gegrilltem, Kaffee und Kuchen, Getränken und Verlosung.

Ausstellung: „Abstrakte Welten“ von Herrn H. D. Pawelski:

21.Oktober Eröffnungsabend (Eintritt 3,50 €)

14. November Abschlussabend mit einem Vortrag über indianische Mystik (Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten)

31.Oktober Lutheressen nach dem Gottesdienst

Im November: Vortrag über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht (mit Frau Katharina Koppenstein, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben)

29. November Offenes Adventssingen

Im Januar 2015 folgt ein Vortrag über Pflegeversicherung mit Herrn Martin Kamps



Ordnen Sie die Bibelstellen den Sprichwörtern zu und setzen den entsprechenden Buchstaben in das Feld. Das Lösungswort von oben nach unten gelesen hat mit der christlichen Botschaft zu tun.

- | | |
|--|-----|
| 1 Hochmut kommt vor dem Fall. | ___ |
| 2 Wer ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein | ___ |
| 3 Ein salomonisches Urteil fällen | ___ |
| 4 Ein Herz und eine Seele sein | ___ |
| 5 Mit Engelszungen reden | ___ |
| 6 Eine Hiobsbotschaft bekommen | ___ |
| 7 Niemand kann zwei Herren dienen | ___ |

- | | |
|---|-------------------------|
| D | 1. Korinther 13,1 |
| E | Apostelgeschichte 4, 32 |
| E | Hiob 1, 14.19 |
| F | Sprüche 16,8 |
| I | 1. Könige 3,16-28 |
| N | Matthäus 6,24 |
| R | Johannes 8,7 |



Tageslosung? Wochenspruch? Monatsspruch?

Für jeden Tag, für jede Woche und für jeden Monat gibt es einen besonderen Spruch aus der Bibel. So können wir Christen z.B. einen Monat lang überlegen: Hat dieser Spruch auch mit meinem Leben zu tun?
Im Internet: www.losungen.de

Lernt

Gutes zu tun!

Sorgt für das Recht! Helft den
Unterdrückten! Verschafft den
Waisen Recht, **tretet ein**
für die Witwen!

JESAJA 1,17

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2014





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Rettung vor dem Hunger

Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?“ Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends, am Feuer, berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen.“ Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie auf!“, sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken.“ Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!“, sagt Mose.

Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17



Geschmacks-Quiz

Ihr braucht: einige Nahrungsmittel, Tücher zum Verbinden der Augen, einen Spielführer

Auf einem Tisch liegen die Nahrungsmittel in kleinen, mundgerechten Stückchen. Seht sie euch gut an, denn jetzt werden euch vom Spielführer die Augen verbunden. Er steckt euch etwas in den Mund und ihr müsst es erraten. Probiert es mal mit verschiedenen Geschmäckern aus: scharfe Radieschen, süßes Obst, Kaffeebohnen, Käse, Salzbrezel, Brausebonbon.



Ingo Schleckermaul hat Appetit! Aber auf was?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (10 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):
Hotline: 0711/40100-38 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



SENDENHORST



Wir laden ein in die **Friedenskirche**, Südtor 16,
jeweils sonntags um 9.30 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

07.09. A		Begrüßung der Katechumenen	M. Bö
14.09.	18.00	Tauferinnerung	M. Bö
21.09.			U. Bö
28.09.			M. Bö
05.10 A		Erntedankfest	U. Bö
12.10.	18.00		E. Born
19.10.			M. Bö
26.10			M. Bö
31.10. A	17.00	Reformationsfest	U. Bö
		Im Anschluss: Luther-Essen	
02.11. A			M. Bö
09.11.	18.00	Jugendgottesdienst	M. Bö
16.11.			N.N.
23.11. A		Ewigkeitssonntag	M. Bö
	und: 15.00	Andacht in der Friedhofskapelle	M. Bö
30.11.		1. Advent	M. Bö
07.12 A			U. Bö
14.12.	18.00		B. Heßler
21.12			M. Bö

A = Gottesdienst mit Abendmahl



VORHELM



Wir laden ein in die **Nicolaikirche**, Agnes-Miegel-Str. 14,
jeweils um 11.00 Uhr, am 1. und 3. Sonntag im Monat!!

07.09. A	Begrüßung der Katechumenen Rösnitz-Gottesdienst	M. Bö
21.09. F		U. Bö
05.10 A	Erntedankfest Im Anschluss: Gemeindefest	U. Bö
19.10. F		M. Bö
31.10. A	18.30 Reformationsfest Im Anschluss: Luther-Essen	U. Bö
02.11. A		M-. Bö
16.11. F		N.N.
19.11. A	16.00 Buß-und-Bet-Tag	M. Bö
23.11. A	Ewigkeitssonntag	M. Bö
07.12 A		U. Bö
21.12 F		M. Bö

- A - Gottesdienst mit Abendmahl und
Kuchenverkauf des Fördervereins im Anschluss
F - Frühstück um 9.30 Uhr





Evangelische
Kirchengemeinde
Sendenhorst

Sendenhorst und Vorhelm



Informationen zu
Taufe, Trauung, Konfirmation und Beerdigung,
Berichte über Gott und die Welt
oder aktuelle Termine gibt es hier:



www.ev-sendenhorst-vorhelm.de

Smartphone-Benutzer benutzen diesen Code:

Bibelkuchen

1,5 Tassen	Psalm 55, 22
6 Stück	Jeremia 17, 11
2 Tassen	Richter 14, 18a
4,5 Tassen	1. Könige 5, 2
2 Tassen	1. Samuel 30, 12a
0,75 Tassen	1. Korinther 3, 2
2 Tassen	Nahum 3, 12
1 Tasse	4. Mose 17, 23b
1 Prise	3. Mose 2, 13
3-4 Teelöffel	Jeremia 6, 20
3 Teelöffel	Backpulver

Zur Zubereitung:

Man befolge den Spruch
Salomos:

Sprichwörter 23, 14a

Es gilt auf jeden Fall: Matthäus
19, 12d. Der Teig muss sehr
flüssig sein.

Während der Backzeit (bei 175 Grad), die dem Alter Enoschs im 1. Buch Mose, 5, 9 entspricht - pro Jahr eine Minute - verbreitet sich im ganzen Haus der Duft von „köstlichem Gewürzrohr aus fernem Land“.

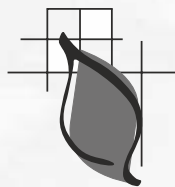
Und wenn es ans Kuchenessen geht, gilt Lukas 14, 12-14, gerade, aber nicht nur, zur Weihnachtszeit.

(Rezept: Pfarrer Auel, Wabern-Harle,
Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck)



Wir bieten an

- Beratung & Planung
- Schnittarbeiten
- Beregnungsanlagen
- Pflanzarbeiten
- Stein- & Pflasterarbeiten
- Individuelle Holzterrassen
- Teiche & Wasserspiele
- Zaunanlagen & Sichtschutz



GARTEN *gestaltung
pflege*

Christian Florian

Dipl. Ing. Gartenbau

Alter Postweg 9 ■ 48324 Sendenhorst

Fon 02526/9388882 ■ Fax 02526/9388887

Mobil 0160/8733008

Neuregelungen zum Patenamnt

Wie viele Paten brauche ich eigentlich, damit mein Kind getauft werden kann? Und müssen alle evangelisch oder überhaupt in der Kirche sein?

Bislang galt in unsewrer Ev. Kirche von Westfalen, dass mindestens ein Pate evangelisch sein musste. Das soll auch weiterhin die Regel sein. Findet sich aber trotz intensiver Bemühungen kein evangelischer Pate, gilt künftig: Mindestens ein Pate muss einer der elf Kirchen angehören, die 2007 gegenseit die Taufe anerkannt haben, dazu gehören z.B. Die ev. Und die kath. Kirche, aber auch orthodoxe und Freikirchen. Dies wurde in der 'Magedeburger Erklärung' förmlich festgehalten.

Mit den von der Landessynode beschlossenen Änderungen soll der „veränderten gesellschaftlichen und kirchlichen Wirklichkeit Rechnung getragen“ und gleichzeitig das Patenamnt gestärkt werden.

Der **Regelfall** sieht ab jetzt so aus: Es gibt mindestens eine Patin oder einen Paten. Sie sollen der evangelischen Kirche angehören, sie müssen aber auf jeden Fall Mitglied einer Kirche sein, die die Magdeburger Erklärung unterzeichnet hat. Bei Bedarf unterstützt der Pfarrer oder die Pfarrerin die Eltern bei der Suche nach geeigneten Paten. Bleibt dies erfolglos, kann das Kind **ausnahmsweise** mit Zustimmung des Presbyteriums doch getauft werden. Voraussetzung: Mindestens ein Elternteil ist evangelisch.

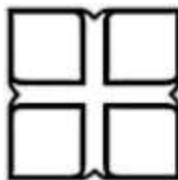
Alle Informationen zum Patenamnt gibt es übersichtlich auch im Internet.



www.mein-patenamt.de

Taufstein in der Nicolaikirche

Evangelische Frauenhilfe
Nachmittagskreis Sendenhorst
vierzehntägig Mittwoch
15.00 bis 17.00 Uhr



Leiterin:
Karin Hildebrandt
Kantstraße 24
Tel.: 02526/1483

03. Sept. „Bleibt behütet – Rund um den Hut“ K. Hildebrandt
17. Sept. Jahresthema 2014 , Toleranz im gemeinsamen ökumenischen Handeln, K. Hildebrandt
01. Okt. „Die auf Gott schauen, werden strahlen“
Ein Wohlfühl-Nachmittag mit Psalm 34
15. Okt. Wir machen Blaudruck mit Ute Guddack
29. Okt. „Möge Gott dich schützend in seiner Hand halten“
Dem Segen begegnen
12. Nov. Allerheiligen, Allerseelen, Buß- und Betttag, Toten-
sonntag - Feiertage im November, Pfr. M. Böning
26. Nov. Thema noch offen

Seniorenadventsfeier

Am Mittwoch, den **03. Dezember**
um 14.30 Uhr sind alle Senioren
aus Sendenhorst und Vorhelm zur
Adventsfeier in das Gemeindehaus
an der Friedenskirche eingeladen.
Lieder und Geschichten zur
Adventszeit prägen die zwei
unterhaltsamen Stunden, in denen
auch viel Zeit zum Gespräch ist.
Beginn ist in der Friedenskirche,
anschließend wird zu Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal
eingeladen.

Der Nachmittag ist kostenfrei. Mitglieder der Frauenhilfe
übernehmen die Bewirtung. Dafür dankt die Redaktion der
Frauenhilfe herzlich.



Gottesdienst für Ausgeschlafene

14. September



Tauferinnerungsgottesdienst - Eingeladen sind alle in den letzten Jahren getauften Christen. Während des Gottesdienstes besteht die Möglichkeit für alle Getauften, am Taufbecken den Segen Gottes zugesprochen zu bekommen.

Wenn Sie die Taufkerze Ihres Kindes mitbringen, wird diese feierlich auf den Altar gestellt.

12. Oktober

Pfarrer Edgar Born, der Aussiedlerbeauftragte der westfälischen Landeskirche zeigt, wie russlanddeutsche Traditionen das Gemeindeleben vor Ort bereichern können.



9. November

Jugendgottesdienst, neue Lieder von und mit Jugendlichen.



14. Dezember

Pfarrerin Beate Heßler, Regionalbeauftragte des Amtes der MÖWe (Mission, Ökumene und Weltverantwortung) stellt an diesem Abend ihre Arbeit vor und weitet den Blick von der Ortsgemeinde hin zur weltweiten Christenheit.

AKTIFIA

16. Sept. Herbstliche Deko mit Heu mit Bine Burat.

25. Nov. Jahresabschluss mit hausgemachten Likören

-wenn vorhanden, bitte selbstgemachten Likör + Rezept

mitbringen. Vorherige Anmeldung jeweils erforderlich!

Dienstags 20.00 Uhr

P. Hanskötter (02528 1927)

I. Kerl-Karos (0172 8444428)

Nicolaikirche Vorhelm

FRAUENKREIS

3. + 17. Sept., 8. + 22. Okt., 4. + 19. Nov.

Mittwochs 15.00 Uhr

Nicolaikirche Vorhelm

U. Voß (02528 491019)

FRAUENHILFE

3. + 17. Sept., 1. + 15. + 29. Okt., 12. + 26. November

Mittwochs 15.00 Uhr

Friedenskirche Sendenhorst

K. Hildebrandt (02526 1483)

FRÜHSTÜCK

6. (wegen Umbau) + 27. Sept., 26. Okt., 22. Nov.

Samstags 9.00 Uhr

Friedenskirche Sendenhorst

H. Butz-Novak (02526 1635)

PLAUDERSTÜNDCHEN

10. + 24. Sept., 8. + 22. Okt., 4. + 19., Nov.

Mittwochs 15.00 Uhr

Friedenskirche Sendenhorst

A. Riemann (02526 938723)

ÖKUMENISCHER BIBELABEND

1. Montag im Monat 20.00 Uhr

1. Sept. Nicolaikirche, 6. Okt. Pfarrzentrum, 3. Nov. Nicolailirche

Nicolaikirche/Pfarrzentrum Vorhelm

M. Böning (02526 9393903)

POSAUNENCHOR

Dienstags 20.00 Uhr

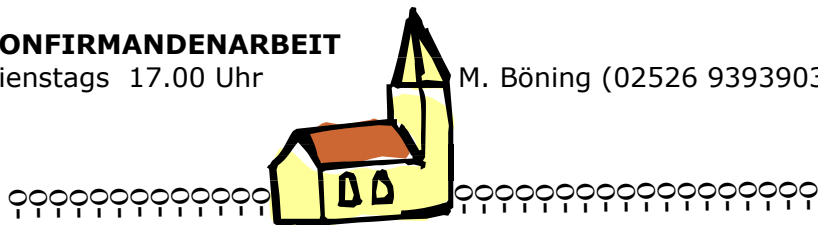
Friedenskirche Sendenhorst

L. Esch (02526 3304)

KONFIRMANDENARBEIT

Dienstags 17.00 Uhr

M. Böning (02526 9393903)



Gäste sind in allen Veranstaltungen herzlich willkommen!

Wir gratulieren allen, die in den Monaten September, Oktober und November Geburtstag feiern, recht herzlich. Namentlich finden Sie die Geburtstage der 70-, 75- und über 80-jährigen Gemeindeglieder:

September:

DATEN NUR IN DER PINTAUSGABE



Oktober:

Ihre Daten erscheinen in der Druckausgabe und werden in der Internetausgabe nicht veröffentlicht. Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, melden Sie sich bitte vor Redaktionsschluss im Gemeindebüro.

November:



Geh deinen Weg gelassen ...

Foto: M. Böning



25 JAHRE MAUERFALL 1989/2014



Anfang November 1989, ich bekam endlich einen Pass, die Cousine heiratet, ich darf in den Westen. Gespräche bis tief in die Nacht, die letzte Nacht vor der Heimfahrt. Wer weiß, wann ich mal wiederkommen darf. Die Nachrichten im Fernsehen gehören zum abendlichen Programm dazu. Es passiert in diesen Herbsttagen 89 so viel. Wir glauben es nicht: ab sofort Ausreise ohne Angabe von Gründen. Der Jubel fällt verhaltener aus als in Berlin oder zu Hause auf dem Dorfplatz. Wir begreifen nicht, bedeutet das etwas? Ja, genau das bedeutet es. Wir können uns treffen, wann immer wir wollen, ohne Formulare, ohne Schikane an der Grenze. Stimmt das wirklich, es wird niemand mehr verhaftet oder erschossen, der die Trennung nicht aushält? Umarmungen, Freudentränen, Wahnsinn - in der nächtlichen Wohnung und im Zug auf der Heimfahrt. Ja, auf der Heimfahrt gen Osten. Es braucht nun keiner mehr sein Zuhause zu verlassen. Noch im Sommer hatte ich Angst, dass unsere Tochter mit ihrem Freund aus dem Ungarnurlaub nicht zurückkommt. Ich war glücklich im Zug nach Hause, dass meine Familie ein anderes Deutschland erleben kann. Was kommen wird, war nicht klar, aber geschossen und verhaftet wird nicht mehr.

CARMEN JÄGER, PASTORIN AUS EISENACH



Getauft wurden

DATEN NUR IN DER PRINTAUSGABE

Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

VH = Vorhelm
SH= Sendenhorst

Psalm 91,11



Kirchlich getraut wurden:

DATEN NUR IN DER DRUCKAUSGABE

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

1. Korinther 13,13



Kirchlich bestattet wurden

DATEN NUR IN DER DRUCKAUSGABE

Gott spricht: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Jesaja 43, 1

Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst & Vorhelm

Südtor 16, 48324 Sendenhorst, Telefon: 02526 - 14 25, Fax: 02526 - 93 78 11

E-mail: HAM-KG-Sendenhorst@kirchenkreis-hamm.de

Pfarrer/Pfarrerin:

E-mail Pfarrer Böning:

E-mail Pfarrerin Böning:

Heinrich-Esser-Str. 34

Manfred und Ute Böning 02526 - 93 93 903

mboening@kirchenkreis-hamm.de

uboening@kirchenkreis-hamm.de

48324 Sendenhorst

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Donnerstag 08.00 - 10.00 Uhr

Freitag 16.00 - 18.00 Uhr

(Frau Gudzian)

Außerhalb der Bürozeiten

läuft der Anrufbeantworter.

Förderverein für die Friedenskirche Sendenhorst

Vorsitzender: Horst Rehsöft

02526 - 10 41

Kontonr: 55248900

BLZ 412 626 21 Vereinigte Volksbank e.G.

Förderverein für die Nicolaikirche Vorhelm

1. Vorsitzende: Christiane Hoke

02528 - 35 86

Kontonr.: 34103747

BLZ 400 501 50 Sparkasse Münsterland Ost

Homepage: www.nicolaikirche.vorhelm.com

Kirchenmusikerin:

Inge Bornemann

02501 - 25 152

Küsterin:

Ida Bassauer

02526 - 95 18 52

Presbyterium:

Kirchmeisterin Gebäude:

Hannelore Rehsöft

02526 - 1041

Kirchmeister Finanzen:

Detlef Ommen

02526 - 1438

Beratung und Hilfe

Diakoniestation Ahlen-Sendenhorst: Görlitzer Straße 1a

02382 - 60 255

Frauenhaus Hamm:

02381 - 53061

E-mail: Frauenhaus@diakonie-ruhr-hellweg.de

Telefonseelsorge:

gebührenfrei und anonym

0800 - 11 10 111

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst, Südtor 16, 48324 Sendenhorst

Ansprechpartner und Gestaltung: Manfred Böning, Telefon 02526 - 93 93 903.

Satz und Druck: Erdnuß Druck GmbH Sendenhorst.

Der Friedensbote erscheint 4 mal im Jahr mit einer Auflage von 1.600 Stück.

Wenn Sie die Veröffentlichung persönlicher Daten nicht wünschen, melden Sie sich bitte vor Redaktionsschluss

(01. November 2014) im Gemeindebüro.

Homepage im Internet: www.ev-sendenhorst-vorhelm.de





Bilder:
D. Voß



N I C C O L A I K I R C H E
P F I N G S T E N



Kanzel Nicolaikirche: Jesus heilt einen blinden Menschen